

# PROTOKOLL

## der Sitzung des zeitweiligen Feuerwehrausschusses der Gemeinde Sanitz

**Datum:** 21.10.2021  
**Ort:** Rathaus der Gemeinde Sanitz, großer Beratungsraum  
**Beginn:** 18:00 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr

anwesend: Tomas Schrambke – Vorsitzender  
Gert Frahm  
Ralf Behm – Gemeindeführer  
Ralf Gesk – sachk. Einwohner

Elisa Möller – OFW Vietow  
Jörg-Uwe Käding – OFW Sanitz  
Peter Lork – OFW Gubkow  
Ralf Schröder – OFW Reppelin  
Ralph Millahn – OFW Groß Lüsewitz

abwesend: Maik Ritter - entschuldigt  
Bernd Losand - unentschuldigt

Verwaltung: Frau Stefanie Luxenburger, SGL Ordnungsamt/Brandschutz – Protokollantin  
Frau Anja Seelig, FBL Bau- und Ordnungsverwaltung

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 21.01.2020
3. Beschaffung eines Mannschaftstransportwagen (MTW) oder Mehrzweckfahrzeug (MZF) - Beratung und Empfehlung
4. Anschaffung eines gebrauchten TSF-W für die OFW Groß Lüsewitz - Beratung und Empfehlung
5. Beratung Weiterführung Arbeitsgruppe „Löschtanker“
6. Anfragen und Informationen

zu 1.  
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Stimmberechtigten sind 3 anwesend.

zu 2.  
Der Feuerwehrausschuss billigt das Protokoll vom 21.01.2020 ohne Änderungen und Ergänzungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Abstimmungsberechtigte:</b>	<b>3</b>
<b>Für Stimmen:</b>	<b>2</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>1</b>

zu 3.

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Jörg-Uwe Käding, Ortswehrführer Sanitz.

Herr Käding erklärt, dass im geplanten TLF 3000 nur 3 Plätze statt 6 sind. Die Einsatzfähigkeit mit dem Fahrzeug wäre somit eingeschränkt.

Mit einem 6-Sitzer oder 8-Sitzer können weitere Kameraden folgen und nicht separat mit ihren eigenen Fahrzeugen fahren. Das Fahrzeug soll auch zum Transport zu Schulungen verwendet werden oder für den Transport von Materialien wie zB. Atemschutzgeräte.

Herr Frahm fragt nach dem jetzigen Transport.

Herr Käding teilt mit, dass zur Zeit der Bauhof sich um diese Materialien kümmert. Die Atemschutzgeräte (leer/voll) werden hinten auf die Ladefläche gelegt, ohne gesicherten Transport.

Herr Gesk wirft auch ein Problem der Hygiene in den Raum. Die Kameraden sind mit Ihren Sachen kontaminiert und können diese nicht so einfach in ihren Privatfahrzeugen transportieren, das gleiche trifft mit den Atemschutzflaschen zu.

Herr Gesk schlägt hier eine Kombination aus Transporter und Lademodul mit verschließbaren Kisten, bis zu 3,5 t vor. Hier wäre ein normales Kastenfahrzeug ohne Feuerwehrezulassung möglich, somit keine Extra-Abnahme erforderlich.

Herr Gesk schlägt als Ansprechpartner Fahrzeugbau Parkentin vor.

Die Gemeinde Sanitz konnte sich die 70 % Förderung für den TLF 3000 nicht entgehen lassen auch wenn die Kabine nicht ausreichend ist. Hier wäre die Größe eines Ford Transit denkbar.

Die Feuerwehren haben eine Ausrückezeit von 7 Minuten. Leitfahrzeug und Einsatzfahrzeug fahren vor, der Rest an weiteren Kameraden kommt nach. Atemschutzgeräte müssen in entsprechende Behälter transportiert werden.

**Der Feuerwehrausschuss der Gemeinde Sanitz empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges zum Transport von Mannschaft und Gerät für die Ortsfeuerwehr Sanitz. Die notwendigen Investitionsauszahlungen sind in die Haushaltsplanung 2022 aufzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Abstimmungsberechtigte:	3
Für Stimmen:	3

zu 4.

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Ralph Millahn, Ortswehrführer Groß Lüsewitz.

Herr Millahn erklärt, dass die Ortswehr Groß Lüsewitz bereits im vorhandenen Feuerwehrbedarfsplan mit einem wasserführenden Fahrzeug ausgestattet werden sollte. Diese Wehr ist aber bei der Vergabe der neuen TSF-W aufgrund der landesweiten Ausschreibung des Sonderprogramms „zukunftsfähige Feuerwehr“ durch die Gemeinde Sanitz nicht berücksichtigt worden und somit erhalten jetzt die Feuerwehren Gubkow und Vietow im Jahr 2023 die neuen TSF-W.

Mit einem wasserführenden Fahrzeug wäre eine bessere Gewährleistung in einem Brandeinsatz durch die Feuerwehr Groß Lüsewitz gegeben.

Der Ausschussvorsitzende stellt klar, dass durch die neuen TSF-W im Jahr 2023 2 alte TSF-W zur Verfügung stehen würden und somit kein extra gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug angeschafft werden müsste.

Herr Gesk stellt klar, dass die HUFK bereits ein Problem mit der Fahrzeughalle in Groß Lüsewitz angezeigt hat und sie jetzt Bestandschutz mit dem jetzigen Fahrzeug haben. Die Kameraden ziehen sich dort noch um, was aber vermieden werden soll.

Wenn ein neues Fahrzeug in die Halle kommt, erlischt der Bestandschutz und die HUFK kann die Feuerwehr schließen.

Die Wehren haben ein baugleiches Fahrzeug in Gubkow und Vietow wie laut Angebot der vorliegenden Feuerwehr Groß Lüsewitz. Die Abschreibungsfristen liegen bei ca. 15 Jahren, wenn es den technischen Zustand zulässt, können diese Fahrzeuge auch weiter verwendet werden. Für die Übergangszeit bis die Feuerwehr Groß Lüsewitz ein neues TSF-W erhält, wäre die Lösung das alte Fahrzeug von Gubkow oder Vietow 2023 zu übernehmen. Die breite und höhe des Tores wäre dafür ausreichend.

Herr Schröder teilt mit, dass das Fahrzeug von Vietow bei denen in die Wehr reinpasst.

Herr Millahn ist mit der Aussage erst 2023 ein wasserführendes Fahrzeug zu erhalten nicht zufrieden.

Der Ausschussvorsitzende möchte vermeiden Probleme mit der HFUK zu bekommen.

Herr Gesk verdeutlicht nochmal, dass die HFUK die Fahrzeughalle sperren wird, wenn die Ortsfeuerwehr Groß Lüsewitz sich ein anderes Fahrzeug beschaffen würde.

Laut dem vorliegenden Angebot, handelt es sich um ein altes Fahrzeug. Der Zustand ist Anfang der 90er (fremdes Fahrzeug, kein Servo, Sicherheitsproblem, Abgas usw.). Das LF 16 (lt. Angebot) wäre nur eine Übergangslösung bis die Ortsfeuerwehr groß Lüsewitz 2023 ein gebrauchtes von den Wehren Vietow oder Gubkow erhält.

Herr Lork macht darauf aufmerksam, dass hier auch ein LKW-Führerschein erforderlich ist.

**Der Feuerwehrausschuss der Gemeinde Sanitz empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Anschaffung eines gebrauchten TSF-W für die Ortsfeuerwehr Groß Lüsewitz. Die notwendigen Investitionsauszahlungen sind in die Haushaltsplanung 2022 aufzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Abstimmungsberechtigte:	3
Für Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	2

zu 5.  
Der Ausschussvorsitzende möchte wissen, ob die Notwendigkeit noch gegeben ist, die AG „Löschtanker“ weiterzuführen. Gibt es in der Gemeinde Sanitz Probleme mit dem Löschwasser?

Herr Gesk teilt mit, dass er mit dem Gutachten „Löschwasserkonzept“ i.V. mit dem Feuerwehrbedarfsplan noch nicht fertig ist. Die Gemeinde hat ein Löschwasserproblem aber nur weil die vorhandenen Löschteiche zum Teil nicht nutzbar sind.

Mit den jetzt beschlossenen Feuerwehrfahrzeugen (HLF 20, TLF 3000 und die TSF-W) ist die Gemeinde Sanitz gut aufgestellt und hat somit ausreichend Wasser auf den Tanks.

Um einen Löschtanker zuzulassen, ist eine spezielle Feuerwehrezulassung notwendig. Dies hatte der alte Löschtanker nicht.

Die Gemeinde muss in den nächsten Jahren sukzessive ihre entsprechenden Gewässer herrichten. Die Gemeinde ist nicht zuständig, für jedes Großbrandereignis ausreichend Wasser zur Verfügung zu halten.

Frau Möller, OFW Vietow teilt mit, dass die Firma Osters & Voß (Landwirtschaftsunternehmen) des Kameraden Christian Wolf, Güllefahrzeuge führt und im Falle eines Brandeinsatzes bereit wäre auszuhelfen. Die Kontaktdaten wird Frau Möller der Gemeinde Sanitz zur Verfügung stellen.

Herr Gesk ist für die Offenhaltung solcher Optionen. Im Brandfall trägt die Kosten grundsätzlich die Gemeinde Sanitz. Der Einsatzleiter vor Ort trifft die Entscheidung welche Fahrzeuge zur Löschung noch mit herangezogen werden sollen. Im Vorfeld wäre eine Kostenklärung sinnvoll.

Die Gemeinde Sanitz erhält den Auftrag, die besagte Option zu prüfen und eventuell eine Kooperationsvereinbarung bzgl. der Kosten zu unterbreiten.

**Der Feuerwehrausschuss der Gemeinde Sanitz empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Arbeitsgruppe „Löschtanker“ einzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Abstimmungsberechtigte:	3
Für Stimmen:	3

Zu 6.

Herr Lork, OFW Gubkow macht darauf aufmerksam, dass unter Pkt. 4 des Protokolls vom 21.01.2020 jetzt andere Atemschutzgeräte im Jahr 2022 angeschafft werden sollen als dort festgelegt wurde. Dies möge man bei der Anschaffung berücksichtigen.

Laut Frau Luxenburger liegen ihr bereits Angebote für die gewünschten Atemschutzgeräte vor und wurden im Haushalt 2022 für alle Feuerwehren eingeplant. Wenn es zur Ausschreibung kommt, wird Frau Luxenburger im Vorfeld nochmal Rücksprache mit dem Gemeindeführer, Herrn Behm halten.

Herr Gesk macht darauf aufmerksam, dass man an die Halterung für die Atemschutzgeräte in den neuen TSF-W denken möge.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich über die Problematik Löschung von E-Fahrzeugen.

Herr Gesk teilt mit, dass es kein Problem in der Feuerwehr ist. Herr Gesk rät ab irgendwelche Schutzdecken in Höhe von ca. 25.000,00 € anzuschaffen, die auch nur einmalig verwendet werden dürfen. Es gibt ein Entsorgungsproblem durch den Hersteller, hier ist aber die Abfallwirtschaft gefragt. Der Abschleppdienst braucht eine zusätzliche Berechtigung um ein E-Fahrzeug abzuschleppen.

Die Feuerwehr braucht nur Wasser um das E-Fahrzeug zu löschen.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung.

  
Tomas Schrambke  
Ausschussvorsitzender

  
Stefanie Luxenburger  
Protokollantin